



# NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 30. Okt. 1996  
Nr. 19/96

---

'Wer sich nicht selbst helfen will, dem kann niemand helfen'.

---

## Die Kehrrichtabfuhr dieser Woche

wird auf den **Donnerstag vorverlegt**, weil am Freitag ein Feiertag (Allerheiligen) gefeiert wird.

---

## Das Umwelt-Abo zu Fr. 5.-- pro Tag

Die Aktion wird weitergeführt, die beiden Abos werden rege benutzt. Wenig bekannt ist anscheinend der Umstand, dass die Abos auch am Sonntag gültig sind - ein Ausflug nach Mariastein beispielsweise liegt drin. Am Postschalter gibt's Auskunft.

---

## Zu vermieten: Lagerflächen / Einstellraum / Werkstatt

Für das Gebäude Brügglistr. 8 (früherer Werkhof) konnte noch kein Käufer gefunden werden. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Räume zu vermieten. Die ganze Fläche misst ca. 130 m<sup>2</sup> (7.50 x 17.00 m), das Gebäude kann ganz oder in einzelnen Abteilen von je ca. 32 m<sup>2</sup> (4.20 x 7.50 m) gemietet werden. Folgende Mietzinse wurden festgelegt:

3 Abteile gleicher Grösse, mit Licht, ohne Heizung und ohne Wasseranschluss, je ca. 32 m<sup>2</sup>, zu Fr. 150.-- je Abteil (inkl. Lichtstrom)

1 Abteil, ebenfalls ca. 32 m<sup>2</sup>, aber unterteilt (WC-Anlage), mit Heizmöglichkeit, Licht, 220/380 Volt-Steckdosen, Wasseranschluss, zu Fr. 180.-- (exkl. NK). Die ganze Halle könne zu Fr. 600.-- exkl. NK gemietet werden.

Besichtigung nach Vereinbarung möglich, Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei (der Gemeindeschreiber) unter Tel. 791 01 80.

---

## Das Dorfmuseum

ist am nächsten Sonntag, den 3. November 1996, 14.00 - 17.00 Uhr, geöffnet.

Gesucht wird eine Person, die in der Kommission für das Dorfmuseum mitarbeiten möchte. Es ginge darum, vorhandene und neu eingehende Ausstellungsgegenstände inventarmässig und mit entsprechendem Beschrieb zu erfassen. Voraussetzung wären PC- Kenntnisse, ein PC mit dem nötigen Programm steht zur Verfügung. Auskunft erteilt Erhard Gasser, Komm.-Präsident, Tel. 791 05 18.

## Einladung

zu unserem Nachwuchs- Luftpistolen-Schiesskurs 1996/1997 für Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1978 - 1984

Kursbeginn: Montag, den 9. November 18.00 Uhr  
im Kindergarten am Kirchweg, Untergeschoss

Leitung: René Blunier, Unterer Lebernweg 24, Tel 791 94 53

Luftpistolen stehen zur Verfügung, Kursunterlagen und Scheibenmaterial werden mit Fr. 15.-- inkl. Versicherung berechnet. Anmeldung an den Kursleiter.

Der Veranstalter.

---

## Die Kindergartenkommission Zullwil

sucht für eine Kindergärtnerin auf den 1.1.1997 ein Studio oder eine kleine Wohnung. Auskunft erteilt Frau Stebler, Tel. 791 96 23

---

## Eine Institution stellt sich vor:

Die Einelternfamilien der Region Basel organisieren sich unter dem Kürzel EIFAM und bieten Hilfe an **Alleinerziehende**. Durch Solidarität, Verständnis, Unterstützung und Beratung, Geselligkeit und Austausch von Erfahrungen anlässlich von Zu-sammenkünften sollen Probleme und Schwierigkeiten gemeinsam gemeistert werden.

Als Kontaktperson für die Region steht Frau Sandra Piatti, Hofgarten 53, 4225 Brislach, Tel. 781 30 29, zur Verfügung.

---

## Reorganisation Kantonspolizei

Wir haben darüber berichtet, der Polizeiposten Nunningen wird aufgehoben, das Dorf resp. die Region wird vom Bezirksposten Breitenbach aus betreut, Herr Walter behält (vorläufig) Wohnsitz im Haus an der Zullwilerstr. 43. Die neue Regelung ist mit dem 1. Oktober in Kraft getreten.

Der erste Polizeiposten an der Zullwilerstr. 17 wurde im Jahre 1932 eröffnet, bereits am 1.4.1928 wurde im Dorf ein 'Landjäger' stationiert. Folgende Polizisten haben im Laufe der Zeit hier ihren Dienst versehen:

|                |             |                  |             |
|----------------|-------------|------------------|-------------|
| Strüchlerl Max | 1928 - 1933 | Jäggi Karl       | 1963 - 1971 |
| Meister Ernst  | 1934 - 1937 | Wallimann Albert | 1971 - 1977 |
| Willi Fridolin | 1937 - 1941 | Holzherr Bruno   | 1977 - 1987 |
| Zaugg Wiliam   | 1946 - 1953 | Laffer Hans      | 1987 - 1993 |
| Krebs Willi    | 1953 - 1959 | Walter Daniel    | 1994 -      |
| Eng Johann     | 1959 - 1963 |                  |             |

---

## Abfallverbrennung im eigenen Haushalt

Mit diesem Titel wird in einer Tageszeitung festgestellt, dass 10 % aller Haushalte einen Teil ihres Abfalls im Cheminée entsorgen. Auch bei uns gehen oft Klagen ein, danach wird in regelmässigen Abständen da und dort Abfall verbrannt, was zu lästigen, umweltschädigenden Rauchsäulen führt. Jedermann und jede Frau sollte wissen, was sich gehört. Schon der Umwelt zuliebe muss auf den Betrieb der haus-eigenen 'Kehrichtverbrennungsanlage' verzichtet werden. Dazu kommt, dass gewisse

Rückstände für die Feuerungsanlage (Ofen, Kamin) schädlich sind. Es gibt Möglichkeiten, Abfall zu vermeiden oder zu vermindern, so, dass weniger Kehrichtsäcke an den Strassenrand gestellt werden müssen. Man sollte nicht nur vom Umweltschutz reden, man muss auch etwas dafür tun.

## Voranzeige

Am Montag, den 11. November, führt die Primarschule eine Papiersammlung durch.

---

Notabene: Gegenwärtig läuft die Oktobersammlung der Pro Senectute, mit dem Dorfblatt vom 17. Oktober haben Sie einen Einzahlungsschein erhalten. Die Organisation bittet um Ihre Unterstützung, sie dankt für jede Spende herzlich.

### Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Es wurde darüber berichtet, der Gemeinderat will der Gemeindeversammlung beantragen, die Zahl der Kommissions- und Gemeinderatsmitglieder sei zu reduzieren. Nun hat der Gemeinderat beschlossen, auch zu beantragen, der **Beamtenstatus** für Gemeindeschreiber und Gemeindeverwalter sei aufzuheben und auf die Wahl durch die Urne sei zu verzichten, der **Gemeinderat sei als Wahlbehörde** einzusetzen. Diese Regelung gilt bereits für die übrigen vollamtlichen Beamten. Damit könnte die Anstellung in Zukunft privatrechtlich erfolgen, die Kündigungsfrist würde von bisher 3 auf neu 6 Monate erhöht. Ueber die damit verbundene Aenderung der Gemeindeordnung soll anlässlich der Budgetgemeindeversammlung beraten werden.

Im Anschluss an den betr. Gemeindeversammlungsbeschluss hat der Gemeinderat ein **Fahrzeug für den Werkhof** in Auftrag gegeben, ausgewählt wurde ein Kompakt-Traktor der Marke Rapid-Iseki. Das Fahrzeug eignet sich gut für den Winterdienst, es kann nötigenfalls mit weiteren Zusatzgeräten ausgerüstet werden. Die Anschaffung beläuft sich auf Fr. 47'000.--, das alte Fahrzeug wird mit 6000 Fr. an Zahlung genommen. Der GV-Kredit beträgt Fr. 50'000.--

Der **Heizkessel im Bezirksschulhaus** ist defekt, er kann nicht mehr repariert werden. In die Abklärungen einbezogen wurde die Möglichkeit, das Bezirksschulhaus ab Heizungsanlage Hofackerhalle zu heizen. Damit müsste der defekte Heizkessel nicht ersetzt werden und die Anlage der Hofackerhalle wäre besser ausgelastet. Beide Varianten (Ersatz Kessel Bez.-Haus oder Anschluss an Hofacker- Anlage) dürften nach einer Kostenschätzung gleich viel kosten (knapp unter 40'000 Fr.), die Variante Hofackerhalle hätte den Vorteil, dass nur noch ein Brenner und ein Kamin unterhalten werden müssen und dass die Oelleitung, die das Heizöl ab Tankanlage Hofackerhalle zum Brenner der Anlage im Bez.-Haus bringt, ausser Betrieb gesetzt werden kann. Abklärungen laufen.

Der Gemeinderat beschäftigt sich - im Hinblick auf die bevorstehenden Budgetberatungen - mit dem **Finanzplan 1997-2001**. Die Aussichten sind düster. So ist aus dem Finanzausgleichsfonds für 1997 kein Beitrag mehr zu erwarten, im Gegenteil, es muss ein Betrag von 5000 Franken einbezahlt werden. In diesem Jahr flossen aus diesem Fonds immerhin noch 160'000 Fr. in die Gemeindekasse. Nach Meinung der Finanzkommission wird eine Erhöhung des Steuerfusses unumgänglich, der gegenwärtige Satz von 130 % gehört zu den tiefsten Ansätzen im Bezirk, sie variieren zwischen 130 und 145 %.

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag, 10.00 - 11.00 und 15.00 - 17.15 Uhr